28. April 2017

Toyota Classic Car Festival 2017

James-Bond-Auto Toyota 2000GT führt die diesjährige Oldtimer-Parade an

- 28. Auflage im und um das Toyota Automobile Museum im japanischen Nagakute
- Sonderausstellung „Sportwagen der 60er Jahre“
- Evolution des Automobils: 2000GT trifft auf Elektromobilitäts-Konzepte der Zukunft

Köln. Im Mittelpunkt der 28. Auflage des Classic Car Festivals im und um das Toyota Automobile Museum im japanischen Nagakute (Präfektur Aichi) stehen Sportwagen der 60er Jahre. Allen voran der Toyota 2000GT, der mit dem James-Bond-Film „Man lebt nur zweimal“ im Jahr 1967 weltweit Berühmtheit erlangte.

Anlässlich seines 50-jährigen Jubiläums führt der 2000GT am 28. Mai 2017 die traditionelle Oldtimer-Parade mit 150 historischen Modellen aus Privatbesitz an. Besucher des Festivals werden in diesem Jahr Zeugen der rasanten Evolution des Automobils: Neben Oldtimern, die in chronologischer Folge vorfahren, sind auch top-aktuelle Mobilitätskonzepte wie das ultrakompakte dreirädrige Elektrofahrzeug Toyota i-Road dabei.

Die Ausstellung „Dreams and Desires: 1960s Sports Cars“ legt den Schwerpunkt auf japanische Sportwagen, die in Folge der rasanten Motorisierung nach den Olympischen Spielen 1964 in Tokio auf den Markt kamen.

Dank einer Zusammenarbeit mit der Industrie- und Handelskammer der Stadt Nagoya und als Teil des Mono+Sugo Projekts[1] kann Toyota in diesem Jahr auch Testfahrten mit innovativen Elektrofahrzeug-Konzepten wie dem i-Road, dem COMS und dem Winglet anbieten.

[1] Ein öffentlich-privates Projekt initiiert von der Industrie- und Handelskammer der Stadt Nagoya, um fortschrittliche Technologien mit touristischen Ressourcen zu verknüpfen und sie über die städtischen Grenzen hinaus zu entwickeln.

Diese Meldung und weitere Informationen rund um Toyota finden Sie auch unter:
www.toyota-media.de
Ihr Ansprechpartner bei redaktionellen Rückfragen:
Sandra Tibor, Tel. (02234) 102-2235, Fax (02234) 102-992235
Sandra.Tibor@toyota.de